



Eingang 10. Mai 2012

66 - Amt für
Straßen und Verkehrstechnik

14 St 14,5
Bitte Auftrag stellen
[Signature]

66

Mülheim 2020, Berliner Str.

hier: Vergabepfung Ingenieurvertrag Büro Ifeba i.H.v. 18.324,76 € netto
RPA-Nr.: 2012/0830

Sehr geehrte Damen und Herren,

der vorgelegte Vertragsentwurf umfasst folgende HOAI-Teilleistungen der Leistungsphase 5:

- Verkehrsanlagen	14 %, Zone IV	9.429,57 €
- Freianlagen	9 %, Zone IV	8.895,19 €
	Nettosumme	18.324,76 €

Über die Leistungsphasen 1 – 3 wurde mit dem gleichen Büro bereits in 2010 ein Vertrag geschlossen. Für alle bereits beauftragten bzw. zur Beauftragung anstehenden Leistungsphasen, wurde zusätzlich auf die Nettohonorare ein Umbauschlag von 20 % gewährt. Das vereinbarte Nettohonorar für die Leistungsphasen 1 – 3 beträgt 49.708,69 €.

Von welchem Büro die Leistungsphasen 4 und 6 bis 9 erbracht werden sollen, ist aus den vorgelegten Unterlagen nicht ersichtlich.

Der beabsichtigten Vergabe von Teilleistungen der Phase 5 an das Büro Ifeba, kann dem Grunde nach zugestimmt werden.

Im Zusammenhang mit meiner Zustimmung möchte ich darauf hinweisen, dass zur Vermeidung von zusätzlichem Verwaltungsaufwand und von Informationsdefiziten auf Seiten der Büros alle für das Projekt zu erbringenden Honorarleistungen an einen geeigneten Vertragspartner vergeben werden sollten!

Die Honorarbezugssummen resultieren aus der in Leistungsphase 3 nach DIN 276 gefertigten Kostenberechnung. Daher habe ich diese Kostenberechnung sowie die Aufteilung der Baukosten nach Verkehrsanlagen und Freianlagen in meine Prüfung einbezogen. Einschließlich Baunebenkosten (KG 700) schließt die Kostenberechnung mit 1.440.716,50 € netto ab. Nach technisch-wirtschaftlicher Prüfung werden zur Kostenberechnung folgende Hinweise mitgeteilt:

- Die vielfach enthaltenden pauschalen Kostenansätze können nach Erläuterung durch 66 und der überwiegend untergeordneten Pauschalsummen, überwiegend anerkannt werden. Die Pauschalen der Positionen 542100, 543100, 546100, 547100 und 611 erscheinen übersetzt bzw. werden grundsätzlich in Frage gestellt.

Vorsorgemaßnahmen
Problemlösung

Fabred Händel

- Die Einheitspreise der Positionen 217010, 512030, 361080, 269030 und 612 erscheinen im Vergleich mit dem derzeitigen Marktpreisniveau unangemessen hoch.
- Bei den begehbaren Baumscheiben der Position 36.10.80 gehe ich davon aus, dass diese Flächen entweder eine wassergebundene oder gepflasterte Oberfläche erhalten.
- Bei den Fahrradständern der Position 612 sollten die in Köln bewährten Standardprodukte verwendet werden.

Der beabsichtigten Aufteilung der Baukosten nach Verkehrs- und Freianlagen wird zugestimmt.

Es wird um Mitteilung gebeten, wenn der Baubeschluss eingeholt wird.

Mit freundlichen Grüßen

